Stroga Festival

Kurztext

Das Stroga Festival ist ein dreitägiges Festival für elektronische Musik. Aufgrund veränderter Eigentumsverhältnisse am früheren Standort Stroga findet das Festival seit 2023 auf dem Gelände der Energiefabrik Knappenrode statt. Veranstalter ist der Stroga Festival e.V., der das Festival mit Unterstützung der Vereinsmitglieder und vielen ehrenamtlichen Helfer:innen umsetzt. Das Festival richtet sich an alle Freund:innen elektronischer Musik ab 18 Jahre und zieht Gäste aus ganz Deutschland an. Durch eine beschränkte Besucherkapazität auf 1.500 Gäste bewahrt sich das Festival eine familiäre Atmosphäre. Das Line-up setzt sich aus regionalen, nationalen und internationalen Künstler:innen zusammen.

Geschichte

Das Stroga Festival hat seine Wurzeln im Dorf Stroga (ein Ortsteil von Großenhain) im Kreis Meißen und ist von einem kleinen Partyformat im Jahr 2005 zu einem dreitägigen Festival für elektronische Musik gewachsen, dass inzwischen Besucher:innen aus ganz Deutschland und den Nachbarländern anzieht.

Bis 2018 war das Gelände der Alten Schälerei in Stroga jeden Sommer der Veranstaltungsort. Zwei Indoor-Floors, zwei Open-Air-Bühnen und eine weitere Bühne im Campingareal dienten jedes Jahr als Spielwiese für über 80 DJs und Live-Acts aus ganz Europa und weltweit: Künstler:innen aus Hamburg, Berlin, Kopenhagen, Bukarest, Bristol, Manchester, London, Malaga, Grenoble, Paris und Tokio bereicherten das Line-up. Das musikalische Spektrum reichte von Techno über Minimal, Electro und Drum & Bass/ Breaks bis hin zu Chillout-Musik.

Neben größeren Acts der Szene bot das Festival jedes Jahr Nachwuchskünstler:innen eine Plattform, um sich in professioneller Umgebung vor Publikum zu präsentieren. Junge DJs und Bands konnten sich um einen Platz im Line-up bewerben und bis 2018 hatten ca. 70 Nachwuchstalente die Gelegenheit, auf dem Stroga Festival zu spielen. Das umfangreiche Bühnenprogramm wurde tagsüber durch Workshops, Poetry Slams und Gesprächsrunden ergänzt.

Umgesetzt wird das Stroga Festival seit Beginn von über 100 ehrenamtlichen Helfer:innen, die mit ihrer Leidenschaft und ihrem Engagement dem Festival – neben der begrenzten Besucherzahl von max. 1.500 – einen familiären Charakter verleihen.

2015 wurde aus dieser Gemeinschaft der Stroga Festival e.V. gegründet, dessen Zweck die Förderung der musikalischen und künstlerischen Subkultur im ländlichen Raum ist. Dazu gehört auch die aktive Jugendförderung. Beispielsweise wurden in Zusammenarbeit mit dem Jugendforum Meißen und der mobilen Jugendarbeit Großenhain und Priestewitz DJ-Workshops für Jugendliche im Alter von zwölf bis 25 Jahren realisiert, die den Teilnehmer:innen das Handwerk des DJ-ings näherbrachten. Neben der Schulung des Gehörs und den technischen Anforderungen, gingen die Workshops auch auf das Aufgabenfeld von Producer:innen ein (Entstehung von Tracks, Vorbereitung einer Live-Performance etc.).

Die Suche nach einem neuen Gelände

Das letzte Festival in Stroga fand 2018 statt. 2019 wurden Geländeteile durch den Eigentümer verkauft, sodass das Festival vorerst kein Areal mehr hatte und aussetzen musste.

Mit der 2020 beginnenden Corona-Pandemie lag die Festivallandschaft brach. Im Sommer 2020 setzte der Verein noch ein Streaming-Festival auf der verbliebenen Fläche in Stroga um. Erst im Jahr 2022 konnte sich der Stroga Festival e.V. zum Großenhainer Sommerfest wieder mit einer größeren Aktion präsentieren und die Vereinsarbeit fortsetzen.

Die parallel stattfindende Suche nach einem neuen Gelände in der Region blieb über lange Zeit erfolglos – Naturschutzgebiete, fehlende Campingflächen oder Trinkwasserschutz waren bspw. Hindernisse möglicher neuer Veranstaltungsflächen.

In dessen Folge war es notwendig, den Suchradius auszuweiten. In der Oberlausitz wurde der Verein im August 2022 auf dem Gelände der Energiefabrik Knappenrode (Kreis Hoyerswerda) fündig.

In der Energiefabrik Knappenrode, im Lausitzer Braunkohlerevier gelegen, wurden von 1918 bis 1993 Briketts hergestellt. Im Zuge der deutschen Wiedervereinigung und damit einhergehender wirtschaftlicher Umbrüche wurde der Betrieb eingestellt und der Industriestandort zu einem

Museum umgewandelt. Die Energiefabrik ist das größte Bergbaumuseum des deutschen Braunkohletagebaus und vermittelt seit 2020 nach einer umfassenden Neu- und Umgestaltung die Entwicklung des Lausitzer Reviers von den vorindustriellen Anfängen bis hin zu einer zukunftsorientierten Urlaubs- und Energieregion.

Im Zuge der Transformation des Braunkohlegebiets kann insbesondere ein umfangreiches und vielseitiges kulturelles Angebot die Attraktivität der Region maßgeblich steigern, Besucher:innen anlocken und neue Zielgruppen erreichen. Die Chancen einer Region im Wandel und die Möglichkeit, einen solchen Prozess mitzugestalten, waren auch für die Macher:innen des Stroga Festivals – neben den guten infrastrukturellen Bedingungen – ausschlaggebende Punkte, den Standort zu wählen.
Die Etablierung eines Subkultur-Festivals im ländlichen Raum auf dem Gelände eines großen, bedeutsamen Museums wie der Energiefabrik Knappenrode kann für beide Akteure und die Region gewinnbringend
sein.

Der Name „Stroga Festival“ soll beibehalten werden, um den Standortwechsel zu erleichtern und den Wiedererkennungseffekt in der Fangemeinde nutzen zu können.

Stroga Festival 2025

Vom 18. bis 20. Juli 2025 lädt das Stroga Festival zum dritten Mal auf das Gelände der Energiefabrik ein.

Das Festivalgelände liegt direkt hinter dem Hauptgebäude der Energiefabrik und fügt sich in der jährlich wechselnden Gestaltung in die historische industrielle Umgebung mit zahlreichen Maschinen und Eisenbahnen ein. Angrenzend bietet das Gelände ausreichend Platz zum Campen für die Besucher:innen.

Auf fünf Bühnen – Tagebautechnik, Siebkohleverladung, Irrgarten, Prolog und Sleepless-Floor – erleben die Festivalgäste ein musikalisch vielseitiges Programm. Ein besonderes Highlight wird der sogenannte Prolog sein– ein Ausstellungsbereich des Museums, in dem von 18.00 Uhr bis 0.00 Uhr eine audiovisuelle Installation zu erleben ist. Das Gelände wird insgesamt kompakter gestaltet: die Bühnen rücken etwas näher aneinander und das Campinggelände wird vergrößert.

Das Line-up grenzt sich von Mainstream-Programmen deutlich ab und vereint regionale, nationale und internationale Künstler:innen aus Drum'n'Bass, Techno, Electro und Minimal. Im März 2025 konnten sich über die Website des Festivals DJ-Newcomer:innen für einen Platz im Line-up bewerben. Es sollen auf diesem Wege auch vermehrt Künstler:innen aus der Region und ganz Ostsachsen gewonnen werden.
Im Rahmenprogramm sind Workshops, DIY- und Wellness-Angebote vorgesehen, u.a. Bier-Yoga, Flaschentaschen nähen, Barbier- und Massage-Service, Upcycling-Projekte uvm. Mit einer Clubtour stimmen wir seit Februar 2025 in Dresden, Stroga, Görlitz und Knappenrode mit den Stroga Residents auf das Festival ein.

Das Stroga Festival lebt von dem Engagement über 100 Vereinsmitglieder und zahlreichen weiteren ehrenamtlichen Helfer:innen. In Stroga spielte die Dorfgemeinschaft eine wichtige Rolle, die das dort gewachsene Festival über viele Jahre umfassend unterstützte. Auch in Knappenrode konnten bereits einige Anwohner:innen für das Festival begeistert werden, die bereits dem Verein beigetreten sind.

Der Stroga Festival e.V. möchten das Festival langfristig in Knappenrode etablieren und damit einen Beitrag zum subkulturellen Leben in der Region leisten. Durch die gemeinsamen Aktionen und das Einbeziehen aller (lokalen) Interessent:innen kann es gelingen, ein fester Bestandteil des Ortes zu werden.

» www.stroga-festival.de

Kontakt

Stroga Festival e.V.
Werminghoffstraße 20
02977 Hoyerswerda OT Knappenrode

Telefon: 0351 8475 96 90
Handy: 0160 99 102 146

eMail: info@stroga-festival.de
Website: www.stroga-festival.de
Facebook: www.facebook.com/strogafestival
Instagram: www.instagram.com/strogafestival
Youtube: www.youtube.com/user/strogatv

Verteten durch:

Mario Douadi – Vorstand
Mathias Weidelhofer – Vorstand

Vereinsangaben

Am 12.02.2015 wurde die Eintragung des Stroga Festival e.V.
beim Amtsgericht Dresden unter der VR 7798 vollzogen.